



MEDIENMITTEILUNG

Bern, 27. Mai 2020

2019 war ein Jahr der Konsolidierung auf hohem Niveau

„Das Ergebnis für 2019 ist hoch erfreulich und bestätigt uns, dass wir in den vergangenen drei Jahren vieles richtig gemacht haben“, erklärt Verwaltungsratspräsident Prof. em. Dr. Daniel Buser im Geschäftsbericht 2019 der Kongress + Kursaal Bern AG. Entgegen den Prognosen war 2019 nicht das erste Jahr der Investitionen, sondern ein weiteres Jahr der Konsolidierung auf hohem Niveau. Da die geplante Renovation des Hotels auf Anfang 2020 verschoben wurde, konnte der Kursaal Bern auch im vierten Quartal 2019 mit voller Kapazität betrieben werden. So erwirtschaftete die Kongress + Kursaal Bern AG 2019 ein sehr gutes Jahresergebnis von CHF 4.4 Mio.

Der konsolidierte Betriebsertrag der Kursaal Gruppe sank im Geschäftsjahr 2019 leicht. Mit CHF 85.8 Mio. lag dieser rund CHF 1.3 Mio. unter dem Vorjahresresultat (CHF 87.1 Mio.). Der konsolidierte EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) betrug CHF 17.1 Mio. und lag CHF 3.5 Mio. unter dem Vorjahr (CHF 20.6 Mio.).

Die **wichtigsten Ergebnisse** der Kongress + Kursaal Bern AG und ihrer Tochtergesellschaften (gemäss Jahresabschluss nach Obligationenrecht):

Die **Kongress + Kursaal Bern AG** realisierte 2019 gegenüber Vorjahr einen leicht tieferen Nettoerlös von CHF 36.9 Mio. (2018: CHF 37.2 Mio.), konnte aber einen um 0.7 Mio. höheren Jahresgewinn von CHF 4.4 Mio. ausweisen (Vorjahr CHF 3.7 Mio.).

Die **Grand Casino Kursaal Bern AG** entwickelte sich in einem hart umkämpften Markt weiterhin positiv. Mit einer konsequenten Umsetzung der neuen Geschäftsstrategie wurde die Trendwende im rückläufigen Geschäftsgang erreicht und beim Bruttospielertrag erfreulicherweise wieder eine Zunahme erzielt. Der Jahresgewinn lag mit CHF 2.7 Mio. begründet durch die Aufwendungen zur Vorbereitung des Online Casinos unter dem Vorjahresergebnis von CHF 4.0 Mio. Der Bruttospielertrag stieg auf CHF 47.4 Mio. (2018: CHF 46.6 Mio.). Infolge dessen erhöhte sich die Spielbankenabgabe um CHF 0.3 Mio. Somit führte die Grand Casino Kursaal Bern AG 2019 Spielbankenabgaben in der Höhe von CHF 22.6 Mio. bzw. 47.7% des Bruttospielertrags direkt an die öffentliche Hand ab, hauptsächlich an die AHV. Mit der Neueröffnung des „Crazy Daisy“ wurde ein innovatives Gastro-Angebot lanciert, um die Attraktivität des Grand Casino Bern zu steigern.

Die **Casino Neuchâtel SA** verfehlte 2019 mit einem Bruttospielertrag von CHF 24.7 Mio. das Rekordergebnis des Vorjahres von CHF 24.9 Mio. nur ganz knapp. Die Spielbankenabgabe an den Bund zugunsten der AHV sowie an den Kanton Neuenburg betrug 2019 gesamthaft CHF 10.4 Mio. Der Jahresgewinn sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.2 Mio. auf CHF 2.8 Mio.

Die **Wälchli Feste AG** schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Betriebsertrag von CHF 7.8 Mio. ab. Dieses Ergebnis lag CHF 0.8 Mio. oder rund 10 % unter dem Vorjahr. Insgesamt konnte die Wälchli Feste AG mit einem Jahresgewinn von CHF 0.3 ein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen.

Ausblick in die Zukunft

Von immenser Bedeutung für die Zukunft der Kongress + Kursaal Bern AG ist – wie für zahlreiche andere Unternehmungen – die Corona-Pandemie. Der Lockdown Mitte März zwang die Kursaal Gruppe, ihre vier Firmen per sofort zu schliessen. Die gesamte Gruppe konnte auf einen Schlag keine Einnahmen mehr generieren. Wann und wie schnell sich die Geschäftstätigkeit wieder normalisieren wird, ist offen. Am Montag, 8. Juni wird der Kursaal Bern seine Türen wieder öffnen: Das Hotel Allegro, das Restaurant Giardino, die Allegro Bar und das Kongresszentrum werden unter konsequenter Einhaltung der BAG-Branchenvorschriften wieder Gäste begrüssen.

Unabhängig davon wird das laufende Jahr zusammen mit 2021 zu einer Zeit der hohen Investitionen, da der Hotelumbau in vollem Gange ist. Unter dem Namen **Swissôtel Kursaal Bern** wird das Hotel Ende 2020 mit neu ausgestatteten Hotelzimmern und einem neugestalteten Eingangsbereich wieder ganz eröffnet und weiterhin von der Kongress + Kursaal Bern AG betrieben. Mit der Franchisekooperation mit Accor- einer der grössten Hotelketten der Welt - profitiert der Kursaal Bern dabei unter anderem durch den Anschluss an ein globales Reservierungssystem sowie durch den Zugang zu neuen, innovativen Technologien. Zusammen mit dem modern umgebauten Hotel wird dies zu einer hervorragenden Wettbewerbsfähigkeit auf dem Hotelplatz Bern führen.

Gleichzeitig werden bedeutende Investitionen für die Online-Casinos Bern und Neuenburg getätigt. Die Grand Casino Kursaal Bern AG hat eine Lizenz erhalten, die Betriebsbewilligung wird im Sommer erwartet. In Neuenburg erfolgt die Lizenzeingabe im Frühling.

Im Bereich Meeting & Events wird der Kursaal Bern in Zukunft sogenannte hybride Events und Kongresse anbieten. Unsere Partnerfirma Habegger AG stellt dafür ihr erstklassiges Knowhow und topmoderne Technik zur Verfügung. Bei einem hybriden Event kann der Gast entweder – wie bisher – physisch vor Ort teilnehmen, oder aber neu auch virtuell dabei sein via Webstream, das heisst ortsunabhängig und risikofrei. Der Kursaal Bern und Habegger schaffen virtuelle Begegnungsräume für einen erfolgreichen Event oder Kongress im Kursaal Bern, in Zeiten des Corona-Virus aber auch in der Zukunft.

Insgesamt hält der Kursaal Bern an seinem vielfältigen Angebot mit modernem Kongresszentrum, 4-Sterne-Superior-Hotel, einer Bar und diversen Restaurants, Catering, dem Betrieb von Messe- und Festwirtschaften sowie Casinos in Bern und Neuenburg fest. Diese Differenzierung bei ständiger Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes soll sich auch zukünftig positiv im Ergebnis der Unternehmung niederschlagen.

Generalversammlung vom 22. Juni 2020

Der Verwaltungsrat beantragt mit Blick auf die Corona-Pandemie, für das Geschäftsjahr 2019 auf eine Dividende zu verzichten und damit die Eigenmittel der Unternehmung zu stärken. Aus demselben Grund wird die diesjährige Generalversammlung gemäss Verordnung des Bundesrates ohne Anwesenheit der Aktionäre durchgeführt.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von VR-Präsident Prof. em. Dr. Daniel Buser sowie der bestehenden Mitglieder Lauric Barbier, Klaus Künzli, Anouk Marazzi, Serge Michel, Hanspeter Pizzato und Ueli Winzenried. Zusätzlich beantragt er die Neuwahl von Stefan Linder in den Verwaltungsrat.

Das Aktienkapital der Kongress + Kursaal Bern AG beträgt CHF 4.08 Mio. Die Titel werden von rund 2'000 Aktionären und Aktionärinnen gehalten. Die Kongress + Kursaal Bern AG ist eine bedeutende regionale Arbeitgeberin: Ende 2019 beschäftigte das Unternehmen inklusive seiner Tochtergesellschaften rund 1'000 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeitanstellung.

Den Geschäftsbericht 2019 der Kongress+ Kursaal Bern AG finden Sie im Anhang und auch unter <http://www.kursaal-bern.ch/Unternehmen-de/Medien/Geschäftsberichte>

Weitere Informationen
Kongress + Kursaal Bern AG
Petra Anna Siebert
Verantwortliche Public Relation
Tel. 031 339 52 06, E-Mail: petra.siebert@kursaal-bern.ch

Die Tochtergesellschaften der Kongress + Kursaal Bern AG: Grand Casino Kursaal Bern AG (55%), Casino Neuchâtel SA (98%), Wälchli Feste AG (100%).